

Von: Dietrich Schulze [mailto:dietrich.schulze@gmx.de]

Gesendet: Dienstag, 1. Januar 2013 13:03

An: 'Soldt, Rüdiger'

Betreff: AW: **Der Fall Greifeld**

Lieber Herr Soldt,

Danke für Ihren sachlichen Bericht vom Samstag. Er kam zum richtigen Zeitpunkt, wie Sie unserem beigefügten gestrigen Jahresabschluss-Schreiben an Prof. Umbach entnehmen können. Es gab inzwischen tatsächlich Hinweise darauf, dass die Angelegenheit auf die lange Bank geschoben wird. Dieser Ausweg wird mit Ihrer Veröffentlichung erschwert.

Derr KIT-Präsident ist, wenngleich die thematischen Unterschiede in Betracht gezogen werden müssen, aus unserer Sicht nicht gerade für zügige und transparente Bearbeitung von begründeten Anfragen der kritischen Öffentlichkeit bekannt, wie Sie in der PM „Breitbandiges Schweigen“ <http://www.stattweb.de/files/civil/Doku20121104.pdf> nachlesen können.

Dem Zitat (3) konnten Sie entnehmen, dass das jüdische Opfer einer zweimaligen Verfolgung Leon Grünbaum (zuerst Flucht der Familie vor den Nazis über Forbach/Elsass nach Frankreich, dann die folgenschwere Diskriminierung durch den Alt-Nazi und Antisemiten Greifeld) nicht vergessen ist. In Kürze wird mit den Planungen für ein Symposium über Leon Grünbaum begonnen.

Wenn Sie interessiert sind, halte ich Sie gerne auf dem Laufenden.

Hoffentlich einen guten Rutsch ins Neue gehabt zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Dietrich Schulze

Dr.-Ing. Dietrich Schulze dietrich.schulze@gmx.de
Beiratsmitglied NaturwissenschaftlerInnen-Initiative
für Frieden und Zukunftsfähigkeit www.natwiss.de
Initiative gegen Militärforschung an Universitäten WebDoku
www.stattweb.de/files/DokuKITcivil.pdf
tel +49721 385403 hy +49160 9911 313

Von: Dietrich Schulze [mailto:dietrich.schulze@gmx.de]

Gesendet: Dienstag, 20. November 2012 22:09

An: 'Soldt, Rüdiger'

Betreff: AW: Der Fall Greifeld

Lieber Herr Soldt,

haben Sie herzlichen Dank für das Interesse. Ich würde Ihnen sehr gerne helfen. Die Öffentlichkeit hat einen Anspruch darauf, bald darüber unterrichtet zu werden.

Aus Gründen der Fairness haben wir dem KIT-Präsidium eine nicht genauer festgelegte Frist für Recherche und Entscheidung zugebilligt.

Sollte sich herausstellen, dass die Angelegenheit auf die lange Bank geschoben wird, werden wir handeln und auf Sie zukommen. Ich bitte Sie deswegen noch um etwas Geduld.

Meine Veröffentlichung 2011 in „Neue Rheinische Zeitung“, in der Tätigkeit und Rolle von Rudolf Greifeld in einem wissenschafts- und friedenspolitischen Kontext beschrieben werden, kennen Sie bestimmt schon:

- (1) [Warum Alt-Nazis unter Adenauer Kernforschung betreiben sollten](#)
- (2) [Die Schimären Transmutation und Kernfusion am KIT in Karlsruhe](#)
- (3) [Die Genese der Plutonium-Tritium-Diktatur - In Memoriam Leon Grünbaum \(1934 - 2004\)](#)

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Schulze

Dr.-Ing. Dietrich Schulze dietrich.schulze@gmx.de
tel 0721 385403 hy 0160 9911 3131

Von: Soldt, Rüdiger [<mailto:r.soldt@faz.de>]

Gesendet: Dienstag, 20. November 2012 14:40

An: 'dietrich.schulze@gmx.de'

Betreff: Der Fall Greifeld

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze,

ich würde mich gern mit Ihnen über den Fall "Greifeld" unterhalten, könnten Sie mich zu diesem zweck anrufen bzw. mir eine Festnetz- oder Handynummer per Mail mitteilen, dann rufe ich Sie auch gern an. Zweck der Übung ist es natürlich, einen Artikel zu verfassen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rüdiger Soldt

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Rüdiger Soldt
Politischer Korrespondent
Redaktion Stuttgart
Königstraße 10b
70173 Stuttgart
Telefon: 0711-16625-111
Mail: r.soldt@faz.de

Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstraße 2-4 · 60327 Frankfurt am Main
HRB 7344 . Amtsgericht Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Karl Dietrich Seikel
Geschäftsführung: Tobias Trevisan (Sprecher), Dr. Roland Gerschermann